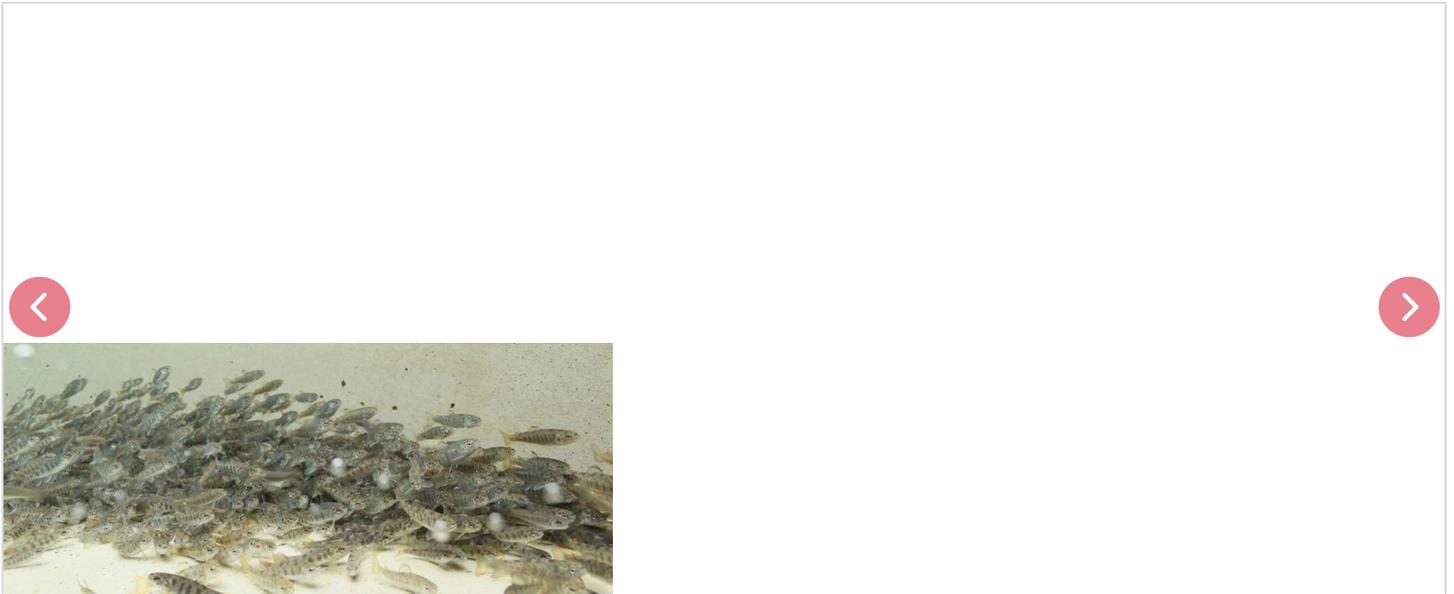




03.01.2018

Fisch ist nicht gleich Fisch!

● ○ ○ ○ ○



Bachforellenbrütlinge © BAW-IGF-Hauer/Archiv Aqua

So gibt es in Österreich mehr als 60 heimische Fischarten und einige davon werden als Speise- oder Besatzfisch in Aquakultur gezüchtet und produziert. Daneben werden aber auch Speisefische in den heimischen Seen nach traditioneller Art und Weise gefangen. Dabei unterscheiden sich die Ansprüche und Ernährungsweisen der einzelnen Fischarten zum Teil sehr stark voneinander! Man könnte fast sagen, dass der Unterschied zwischen Karpfen und Forelle größer ist als jener zwischen Rind und Schwein. Doch das wird von Außenstehenden oftmals nicht wahrgenommen. Die heimische Fischproduktion führte im traditionellen „Schnitzmesserland“ Österreich somit ein Schattendasein. Der Dachverband hat es sich daher auch zur Aufgabe gemacht, einerseits die Vielfalt der einzelnen Fischereisparten vor den Vorhang zu holen und andererseits auch das umfangreiche Fachwissen und die Expertise, die im Verband gebündelt sind, für eine positive Weiterentwicklung der Branche in Österreich bereit zu stellen.

Wieviel wird in Österreich produziert?

Speisefischproduktion Österreichs in Tonnen 2011 bis 2016

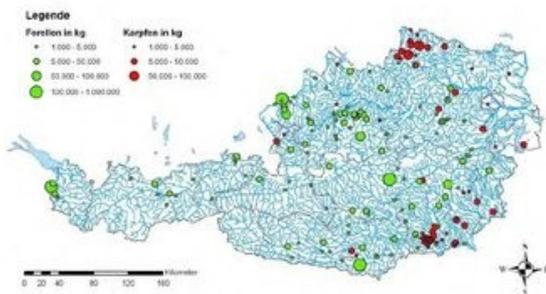
Jahr	Lachsartige	Karpfenartige	Sonstige Süßwasserfische	Gesamtproduktion
2011	2.065,40	652,3	191,3	2.908,90
2012	2.212,50	640,4	275,5	3.128,30
2013	2.257,50	678	303,1	3.238,50
2014	2.393,60	628,1	371,6	3.393,30
2015	2.371,50	674,6	457	3.503,10
2016	2.454,60	666,3	364,6	3.485,40

Quelle: Statistik Austria

Die Tabelle zeigt, dass in österreichischer Aquakultur in etwa 3,5 tausend Tonnen Fisch produziert werden. Die Produktion lässt sich einerseits in die Hauptfischarten „Lachsartige“ wie Bachforellen, Regenbogenforellen, Lachsforellen, Seeforellen, Seesaiblinge, Bachsaiblinge und andererseits in die „Karpfenartigen“ wie Karpfen, Schleie und andere Fische der Teichwirtschaft unterteilen. Unter den „Sonstigen Süßwasserfischen“ finden sich dann Fischarten wie die Afrikanischen Welse, die in Kreislaufanlagen produziert werden. Auffällig ist, dass trotz aller Bemühungen der Branche zuletzt die Aquakulturproduktion wiederum von 2015 auf 2016 gesunken ist. Das liegt vor allem in den sehr aufwändigen Genehmigungsverfahren von neuen Anlagen, ist aber auch durch den Fischfraß in Teichen durch Fischräuber wie Fischotter bedingt.

Wo wird in Österreich hauptsächlich Fisch produziert?

Das ist hauptsächlich von der Sparte abhängig. In der Karpfenteichwirtschaft ist der hauptsächliche Produktionsfaktor die Teichfläche. Dabei haben sich zwei Hauptregionen aufgrund der Geländegegebenheiten in Österreich herauskristallisiert: Das Waldviertel und die Südoststeiermark. In der Forellenproduktion ist die zur Verfügung stehende Wassermenge der Hauptfaktor in der Produktion. Hier finden sich die Anlagen dort, wo ausreichend Wasser in bester Qualität zur Verfügung steht. Das Wasser stammt dann entweder von geeigneten Quellschüttungen oder von kühlen und sauerstoffreichen Fließgewässern.



Quelle: Aquakultur 2020 - Österreichische Strategie zur nationalen Fischproduktion © Archiv



Verband Österreichischer
Forellenzüchter

